



STIFTERVERBAND

## AUSSCHREIBUNG: CROSS-FELLOWSHIP

### Auf einen Blick

Das CRoSS-Fellowship (Cooperative Research of Science and Society) ermöglicht es Forschenden, ihre Forschungsfragen im Rahmen eines kollaborativen Formats zu öffnen und die Möglichkeiten gemeinschaftlicher Zusammenarbeit und Anwendung in der Praxis innerhalb ihres Fachgebiets zu erkunden. Kern des Programms ist das Team-Puzzling-Event, bei dem die Forschenden ihre Forschungsfragen gemeinsam mit spannenden Expertinnen und Experten aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft in einem moderierten Austausch diskutieren.

### Warum machen wir das?

#### Förderung der kollaborativen Zusammenarbeit

Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft stehen unter anderem im Bereich neuer Innovationsfelder wie vernetzter Mobilität, nachhaltiger Energieversorgung, der Gestaltung des sozialen Miteinanders oder Gesundheit zunehmend vor dynamischen und drängenden Herausforderungen, deren Bewältigung mit herkömmlichen Forschungsansätzen nicht mehr möglich ist: Zu komplex sind die Zusammenhänge, zu dynamisch die globalen Interdependenzen und zu schnell die Geschwindigkeit der digitalen Transformation.

Die Covid-19-Krise und die globalen Ereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Kollaboration und gesellschaftliches Vertrauen in Lösungen nötig sind, um den verschiedenen Herausforderungen zu begegnen. Auch in der Forschung steigt die Anwendung offener und kollaborativer Ansätze, die den Weg für komplexe und innovative Lösungen unter Einbezug verschiedener Expertise ebnen. Nicht selten jedoch erschweren die Rahmenbedingungen des wissenschaftlichen Systems das Neuorientieren und Öffnen der Forschungsstrategien sowie umfassende Interaktion mit verschiedenen Zielgruppen. Bisherige Ansätze sind für viele Forschende häufig zu umfangreich und nicht ohne Hürden umsetzbar.

Mit den komplexen Herausforderungen der Gegenwart verändern sich zudem auch Funktionen und Zielgrößen der Wissenschaftskommunikation, die in offenen und kollaborativen Forschungsansätzen und -formaten eine wichtige Rolle spielt: Forschende werden zunehmend zu öffentlichem Dialog aufgefordert und finden sich in politisierten Kommunikationsarenen wieder, die sie aus ihrer Komfortzone führen.



## STIFTERVERBAND

Modellprojekte wie das CRoSS-Fellowship gehen hier als gute Beispiele voran. Durch punktuelle Formen des produktiven Dialogs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft wird der niedrighschwellige Einstieg in kollaborative, offene Forschung und ihre Kommunikation in einem Experimentierraum gefördert.

### Ziele des Programms

Wir wollen...

- einen Anreiz schaffen, konkrete Forschungsfragen niedrighschwellig und punktuell zu öffnen,
- den Mehrwert offener und kollaborativer Forschung für Forschende erlebbar machen und ihnen Praxisperspektiven für ihre jeweiligen Forschungsfelder an die Hand geben,
- die Forschenden dazu befähigen, ihre Forschung publikumsgerecht zu kommunizieren
- durch die Einbeziehung von Expertinnen und Experten aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft eine neue Vielfalt in den Forschungsprozess einbringen und dessen Gesellschaftsorientierung stärken

### Wie machen wir das?

#### Ablauf unserer Förderung

Mit dem CRoSS-Fellowship fördert der Stifterverband in einem mehrmonatigen Programm Forschende (=Fellows) verschiedener Fachdisziplinen, die zu gesellschaftlich relevanten Themen forschen und ihre Arbeit in einem kollaborativen Format für gesellschaftliche Akteure öffnen möchten.

Ein wichtiger Teil unseres Fellowships ist das „Pitchen“. Der Begriff klingt eher nach Werbeagentur als nach Hochschule, aber hier geht es im Kern darum, eine Idee oder ein Projekt überzeugend und prägnant darzustellen. Bei CRoSS steht dabei kein finanzieller Deal im Mittelpunkt, sondern das Erhalten von spannendem, neuem Input und vielfältigen Perspektiven und Expertisen.

Die Grundvoraussetzungen sind dabei dieselben wie bei „klassischen Pitches“: Die Adressierten müssen in kurzer Zeit für ein Thema begeistert werden, sie müssen die grundlegenden Fragen und Problemstellungen verstehen und einen Anschlusspunkt für ihre eigenen Erfahrungen und Wissensbestände finden.

Der gute Pitch des eigenen Projekts bzw. der eigenen Fragestellung ist deshalb die Basis für gelingende kollaborative Forschung mit Menschen, die nicht Teil der eigenen Disziplin oder des Wissenschaftssystems generell sind. Daher nimmt dieser einen zentralen Platz in unserem zweistufigen Bewerbungsverfahren ein.



## STIFTERVERBAND

Unsere Förderung:

- **Kommunikations-Workshop:** Nach erster Durchsicht werden alle qualifizierten Bewerbungen zu einem digitalen Kommunikationsworkshop eingeladen. Wir geben Impulse zur Wissenschaftskommunikation und erarbeiten und üben die Präsentation der jeweiligen Fragestellung vor einem nicht-wissenschaftlichen Publikum. Dafür braucht es eine klare Fragestellung, einen Blick für die wichtigsten Informationen und eine gehörige Portion Begeisterung. Dieses Training nehmen alle Bewerbenden als Erfahrung mit, selbst wenn wir sie anschließend nicht ins Fellowship aufnehmen.
- **Pitch-Termine:** In einem zweiten Termin pitchen die Bewerbenden ihr Thema vor der aus den Reihen des Stifterverbands-Netzwerks zusammengesetzten Jury. **Aus allen Bewerbenden wählen wir hiernach sechs Fellows aus, mit denen wir ins Team-Puzzling-Event gehen.**
- **Matching:** Kernelement der Förderung ist ein **individuelles Matching:** die sechs ausgewählten Fellows werden in einem moderierten Ein-Tages-Format (Team-Puzzling-Event) mit jeweils fünf bis sechs thematisch passenden Expertinnen und Experten aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft aus dem großen Stifterverbands-Netzwerk zusammengebracht.
- **Reisekosten:** Gefördert werden auch die Reisekosten der ausgewählten Fellows für das in Präsenz in Berlin stattfindende Team-Puzzling-Event.

**Wann machen wir das?**

**Die Termine der Kohorte 2024/2025 im Überblick**

- Digitaler Kommunikationsworkshop für alle qualifizierten Bewerbungen: 20.01.2025 15-18 Uhr
- Digitale "Pitches" der Forschungsvorhaben und Auswahl der 6 Fellows für das diesjährige Fellowship an 3 Terminen (Teilnahme nur an einem Termin nach Präferenz)
  - 05.02.2025 16-18 Uhr Termin 1
  - 11.02.2025 9-11 Uhr Termin 2
  - 11.02.2025 16-18 Uhr Termin 3
- Digitaler Workshop für ausgewählte Fellows 04.03.2025 16-18:30 Uhr
- Team-Puzzling-Event in Berlin 02.04.2025 ganztägig
- Digitaler Abschluss-Workshop für die Fellows digital 07.05.2025 16-18:30 Uhr



STIFTERVERBAND

## **Bewerbung**

Bitte bewerben Sie sich bis zum 06.12.2024 über [dieses Formular](#).

## **Kontakt:**

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Aneke Siedke

Programmmanagerin Impact of Science

[anneke.siedke@stifterverband.de](mailto:anneke.siedke@stifterverband.de)

T 030 322982549